

**SZ
W
2024**

SCHÜLERZEITUNGS- WETTBEWERB HESSEN

Schülerzeitungswettbewerb Hessen 2024

Projektkonzept



Herausgegeben am 05.06.2024

Jugendpresse Hessen e.V.

Kruppstraße 134

60388 Frankfurt am Main

jphev.de - support@jphev.de



Jugendpresse Hessen e.V.

**Der unabhängige Verband
junger Medienmacher in Hessen**

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Jugendpresse Hessen vereint seit über 40 Jahren hunderte junge Medienmacher, Pressevertreter und Organisationen aus ganz Hessen und darüber hinaus. Schülerzeitungsredakteure, freie Mitarbeitende von Tageszeitungen, Blogger, Jugendradio-Machende, Fotografen, Freischaffende und Pressevertreter – alle sind in ihrer Begeisterung für das Medienmachen vernetzt und vereint.

Wir unterstützen die Nachwuchsjournalisten von morgen mit vielfältigen Veranstaltungen wie Workshops, Seminaren, Netzwerkevents und Projekten wie der Mobilen Medienakademie, dem Jungjournalistentag und der JugendBildungs-Messe. Diese Veranstaltungen bieten wertvolle Lernmöglichkeiten und die Chance, Kontakte zu knüpfen. Regelmäßig informieren wir unsere Mitglieder über spannende Möglichkeiten und Events durch die JPH News, bei Jugendpresstreffs und digital. Zudem stehen wir beratend zur Seite und bieten kostenlosen Kontakt zu Rechtsvertretern.

Auch den anerkannten Jugend-Presseausweis stellen wir aus. Er ermöglicht jungen Journalisten den Zugang zu wichtigen Presseveranstaltungen, Interviews

und weiteren journalistischen Aktivitäten und wird von zahlreichen Institutionen und Veranstaltern in ganz Europa anerkannt. Dieser Ausweis erleichtert den jungen Menschen den professionellen Einstieg in die Medienwelt.

Unsere Arbeit erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Partnern wie dem Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen sowie unserem Dachverband, der Jugendpresse Deutschland. Diese Partnerschaften sind von unschätzbarem Wert, da sie unsere Projekte und Veranstaltungen unterstützen und unsere Unabhängigkeit und unser ehrenamtliches Engagement bewahren. Alles geschieht ehrenamtlich und unabhängig – getragen von jungen Leuten und allen, die sich in der jungen Medienszene engagieren möchten.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Broschüre und möchten Ihnen einen umfassenden Einblick in den Schülerzeitungswettbewerb geben. Dieser Wettbewerb bietet nicht nur eine Plattform für junge Talente, sondern auch die Gelegenheit, wertvolle journalistische Erfahrungen zu sammeln und sich in einem professionellen Umfeld zu präsentieren. Sie erfahren alles über die zahlreichen Vorteile, die er für Schülerzeitungsredaktionen in ganz Hessen bietet.

Wir hoffen, Ihnen wertvolle Informationen zu liefern und freuen uns auf einen Austausch.

Viele Grüße

Joshua Treudler und Tobias Sachs

Vorstand der Jugendpresse Hessen e.V.

Der Hessische Schülerzeitungswettbewerb

Schülerzeitungsredakteure sind die Multiplikatoren von heute und die Meinungsmacher von morgen. Mit ihrem Engagement leisten sie einen wichtigen Beitrag zur gelebten Demokratie. Der Hessische Schülerzeitungswettbewerb würdigt dieses bedeutende Engagement und bietet den jungen Redakteuren eine wertvolle Erfahrung, die sie sowohl persönlich als auch beruflich bereichert und ihre Medienkompetenzen stärkt.

Der Hessische Schülerzeitungswettbewerb (SZW Hessen) bietet den Schülerzeitungsredakteuren in Hessen die Gelegenheit, ihre Arbeit und ihre Leidenschaft – ihre Schülerzeitung – einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen und von einer unabhängigen Jury aus professionellen Journalisten und Öffentlichkeitsarbeitenden bewerten zu lassen. Seit über 20 Jahren wird er von der Jugendpresse Hessen e.V. unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen veranstaltet.



Der Wettbewerb ist mehr als nur ein Titelrennen um die „Beste Schülerzeitung Hessens“. Er ermöglicht es den jungen Zeitungsmachern, andere Jugendliche und ihre Publikationen kennenzulernen, die dieselbe Leidenschaft teilen. Jede teilnehmende Zeitung erhält von der Jury stets ein detailliertes Feedback

zu den individuellen Stärken, Schwächen und Verbesserungspotenzialen. Dieses Feedback kann beispielsweise im Rahmen unserer Mobilen Medienakademie (MobAk) weiter vertieft werden. Konstruktive Kritik sehen wir als Chance: Nur wer seine Schwächen kennt, kann sich weiter verbessern. Doch nicht nur die siegreichen Redaktionen werden prämiert – alle teilnehmenden Redaktionen erhalten eine Urkunde und Anerkennung ihrer Arbeit.

Die Schüler leisten mit ihrer freiwilligen Arbeit an den Schulen einen bedeutenden Beitrag zur Streitkultur und zur Festigung der Demokratie in unserem Land. Ihre Arbeit verdient die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und der Politiker – besonders in einer Medienlandschaft, die sich einerseits zunehmend verkleinert und andererseits durch die Chancen des Internets, wo jeder zum Publisher werden kann, neue Herausforderungen und Möglichkeiten bietet.

Warum ein Schülerzeitungswettbewerb?

Mit dem Hessischen Schülerzeitungswettbewerb bieten wir jugendeigenen Medien eine Plattform, die Lust auf professionellen Journalismus weckt und ihr Engagement für eine vielfältige Gesellschaft würdigt. Dieser Wettbewerb ist mehr als nur ein Leistungsvergleich – er ist eine Anerkennung der kreativen und kritischen Fähigkeiten junger Menschen, die durch ihre Arbeit einen wertvollen Beitrag zur Schulkultur und zur gesellschaftlichen Meinungsbildung leisten.

Schülerzeitungen sind für Jugendliche ein hervorragender Einstieg in die Welt der Medien. Nie wieder hat man so viel Raum und Freiheit, sich journalistisch auszuprobieren. Oft bleibt es nicht beim „Reinschnuppern“; viele hauptberufliche Journalisten haben ihre ersten Erfahrungen in Schülerzeitungen gesammelt. So

lernen sie bereits in der Schule die Tätigkeiten von Zeitungsmachern oder Onlineredakteuren kennen, beschäftigen sich mit Sprache, Nachrichten und spannenden Geschichten und nähern sich Schritt für Schritt dem Ziel des hauptberuflichen Journalismus.

In den letzten Jahren haben sich die Anforderungen an Journalisten erheblich erweitert, sodass auch digitale Kompetenzen immer wichtiger werden. Junge Menschen, die mit diesen Technologien oft vertrauter sind, haben die Möglichkeit, sich mit innovativen Formaten und



Ideen unentbehrlich zu machen. Die Arbeit an einer Schülerzeitung bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich selbst auszuprobieren und mehr über die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu erfahren. Unabhängig davon, ob dies später zum Beruf wird, bereichern Teamarbeitserfahrungen, kreatives Schaffen, der Umgang mit Deadlines und das Voneinander-Lernen das Lernen außerhalb des formalen Unterrichts.

Eine gut funktionierende Schülerzeitung ist das Aushängeschild und Kennzeichen einer lebendigen Schulkultur. Die Redakteure setzen sich mit lokalen und schulischen Themen auseinander und hören oft stärker in die Schülerschaft hinein. Dies bietet den Schülern die Möglichkeit, mit Lehrern und der Verwaltung in den Dialog zu treten und ihre Interessen, Ängste und Sorgen auf Augenhöhe zu artikulieren. Gleichzeitig kommen sie zum ersten Mal mit der grundgesetzlich garantierten Pressefreiheit in Kontakt.

In der Jugendpresse Hessen e.V. möchten wir Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in den Journalismus und die Medienlandschaft fördern und dazu beitragen, eine lebendige und vielfältige Presselandschaft zu erhalten. Eine solche Landschaft lebt davon, dass auch junge Menschen mit einbezogen werden, deren Stimmen vielleicht noch unterrepräsentiert sind, und dass sie ihre Sicht auf die Welt frei schildern können. Auf individueller wie gesamtgesellschaftlicher Ebene ist die Bedeutung der Schülerzeitung nicht zu unterschätzen: Die Presse ist die vierte Gewalt im Staat und ein Indikator für eine funktionierende Demokratie. Junge Menschen sollten in Zeiten von Fake News und Hass im Netz die Regeln von ausgewogener, sorgfältiger Recherche lernen und dazu ermutigt werden, faktenbasiert ihre Meinungen und Perspektiven zu äußern – unabhängig davon, welches Medium sie dafür nutzen.

Die Jurysitzung der Profis

Die besten Schülerzeitungen Hessens zu finden, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Deshalb widmen wir der Vorauswahl und der Sitzung der Profijury besonders viel Zeit für eine gründliche Bewertung und ausführliches Feedback. Dieses Feedback ist ein zentraler Bestandteil des Wettbewerbs, da es den Schülern ermöglicht, ihre Stärken und Schwächen zu erkennen und sich kontinuierlich zu verbessern. Dadurch wird die Qualität der Schülerzeitungen in Hessen nachhaltig gefördert und die jungen Redakteure werden auf ihrem Weg unterstützt.

Es gibt verschiedene Kategorien: „Grundschulen“, „Hauptschulen, Real- und Gesamtschulen ohne Sekundarstufe II“, „Gymnasien und Gesamtschulen mit Sekundarstufe II“ und „Förderschulen“. Außerdem gibt es die Kategorie „Berufsschulen“, wobei sich die Organisatoren eine regere Beteiligung wünschen. Seit zwei Jahren, in Anlehnung an den Bundeswettbewerb, gibt es zudem die Kategorie „Online-Schülerzeitungen“, die langsam wächst.



Eine besondere Kategorie ist der „Beste Einzelartikel Hessens“, der jährlich mit unterschiedlichen Themen versehen wird. Diese Königsdisziplin wurde in der Vergangenheit bereits zu Themen wie „Europa und ich“, „Sozialer Alltag“ und „Kulturkritik“ vergeben, sodass hier auch zeit- und rechercheintensive journalistische

Darstellungsformen zum Einsatz kommen können. Ein Vorteil dieser Kategorie ist, dass eingesandte Artikel gleich für passende Kategorien des Bundeswettbewerbs eingereicht werden können. Auf der Homepage ist das Einsendeprozedere detailliert beschrieben.

Professionelle Journalisten bewerten die Schülerzeitungen der Kategorien anhand von Bewertungsbögen. Jeweils fünf Nominierte pro Kategorie werden an die Fachjury weitergeleitet, deren Mitglieder im journalistischen Bereich oder in der Öffentlichkeitsarbeit tätig sind. Nachdem die Sieger in einer ausführlichen Jurysitzung festgelegt wurden, beginnt die Endphase des Wettbewerbs: Die feierliche Preisverleihung auf der Frankfurter Buchmesse. Mit rund 300 Gästen ist dies eine Zeremonie, auf die nicht nur die Nominierten entgegenfiebern, sondern die auch für das ehrenamtliche Team der Jugendpresse Hessen eine beachtliche Veranstaltung darstellt.



Der Jury des Hessischen Schülerzeitungswettbewerbs gehörten in den vergangenen Jahren unter anderem an: Stefan Löwer (Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen), Jana Kotter (Ärzte Zeitung), Nadja Erb

(Frankfurter Rundschau), Miriam Keilbach (Frankfurter Rundschau), Barbara Kachelmann (Das deutsche Schülerstipendium), Karsten Schmehl (Buzzfeed Deutschland), Farnaz Nasiriamini (freie Journalistin), Lisa Goedert (BILD Zeitung) und Sven-Sebastian Sajak (Jugendpresse Hessen).

Die Preisverleihung

Der Höhepunkt des Hessischen Schülerzeitungswettbewerbs ist die große Preisverleihung, die traditionell auf der Frankfurter Buchmesse stattfindet. Hier werden die Teilnehmer für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Vertreter der Jury, des Kultusministeriums und der Jugendpresse überreichen die Preise und Anerkennungen. Meist richtet auch der Kultusminister ein Grußwort an die versammelten jungen Redakteure.



Zur Preisverleihung werden die Redaktionen der prämierten Schülerzeitungen gemeinsam mit ein oder zwei betreuenden Lehrkräften eingeladen. Dadurch kommen rund 300 Schülerzeitungsredakteure und Lehrer aus ganz Hessen zusammen, um ihre Erfahrungen als junge Medienmacher auszutauschen und zu feiern.

Unter Anwesenheit der Jury, von Jugendpresse-Vertretern und häufig auch des Hessischen Kultusministers erhalten die jungen Journalisten ihre Urkunden und Sonderpreise. Nach der offiziellen Zeremonie haben die Preisträger die Gelegenheit, sich mit erfahrenen Journalisten auszutauschen, Interviews mit dem Kultusminister zu führen und sich bei anderen Schülerzeitungsredaktionen inspirieren zu lassen.



Ein besonderes Highlight für die Schülerzeitungsredakteure ist die Möglichkeit, die Frankfurter Buchmesse vor und nach der Preisverleihung zu besuchen. Diese weltweit größte Messe für Bücher und Medien, mit rund 7.500 Ausstellern, bietet eine spannende Kulisse und zahlreiche Anregungen für zukünftige Artikel und Schulblogs. Die Preisverleihung des Hessischen Schülerzeitungswettbewerbs wird so zu einem unvergesslichen Erlebnis, das sowohl Anerkennung als auch Inspiration bietet.

Teilnahme am Bundeswettbewerb

Die besten Einsendungen aus 16 Landeswettbewerben der Jugendpresse-Organisationen werden für den Schülerzeitungswettbewerb der Länder nominiert. Die drei Gewinner der Hauptkategorien des Hessischen Schülerzeitungswettbewerbs sind automatisch dabei. In den letzten Jahren haben Redaktionen aus Hessen regelmäßig Hauptpreise beim Bundeswettbewerb gewonnen.

Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder wurde 2004 erstmals bundesweit von der Kultusministerkonferenz in Zusammenarbeit mit unserem Bundesverband, der Jugendpresse Deutschland e.V., durchgeführt. Ziel der Veranstalter war es, die bereits in verschiedenen



Bundesländern etablierten Wettbewerbe in einem gemeinsamen Bundeswettbewerb zusammenzuführen. Dies sollte die Schülerzeitungsredaktionen und Jugendpresse-Verbände als wichtiges Element demokratischer Schulkultur fördern und das ehrenamtliche Engagement der Redaktionen öffentlich würdigen.

Mit zuletzt fast 2.000 Einsendungen hat sich der Wettbewerb fest etabliert. Alle Schülerzeitungen, die am Hessischen Schülerzeitungswettbewerb teilnehmen,

nehmen automatisch auch am Bundeswettbewerb teil. Ob sie sich gegen die bundesweite Konkurrenz durchsetzen können, zeigt sich meist im Winter.

In den vergangenen Jahren haben hessische Schülerzeitungsredaktionen mehrfach Spitzenplätze beim Bundeswettbewerb erreicht. Diese Gewinner werden dann im Frühsommer zur feierlichen Preisverleihung in den Berliner Bundesrat eingeladen, gefolgt von einem Schülerzeitungskongress. Ein absolutes Highlight in der Schulzeit!

Der SZ-Tauschring

Der Schülerzeitungs-Tauschring ist eine einzigartige Initiative der Jugendpresse Hessen, die Schülerzeitungsredaktionen aus ganz Deutschland die Möglichkeit bietet, über ihren eigenen Tellerrand hinauszuschauen und die Arbeiten anderer Redaktionen kennenzulernen.

Unabhängig vom Schülerzeitungswettbewerb läuft der SZ-Tauschring das ganze Jahr über. Die Teilnahme ist einfach: Redaktionen senden uns einige Exemplare ihrer eigenen Zeitung zu, und im Gegenzug erhalten sie Zeitungen anderer Schulen.

Diese Initiative schafft wertvolle Synergien: Schüler lernen voneinander, entdecken neue Ideen und können ihre journalistische Arbeit gemeinsam weiterentwickeln. Der Austausch fördert nicht nur die Qualität der Schülerzeitungen, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammenarbeit zwischen den Schulen.

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit hunderten Schülerzeitungsredaktionen verfügen wir über einen vielfältigen Bestand an Zeitungen aus den

Jahrgängen 1990 bis heute. Die Teilnahme ist grundsätzlich kostenlos. Auf Anfrage können wir Redaktionen auch eine größere Anzahl an Schülerzeitungen zur Verfügung stellen.

Rückblick auf die vergangenen Wettbewerbe

Seit über 40 Jahren hat der Hessische Schülerzeitungswettbewerb eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen und dabei zahlreiche junge Talente gefördert und für ihre berufliche Zukunft geprägt. Dieser Wettbewerb, der jährlich Schülerzeitungen aus ganz Hessen anzieht, hat sich zu einer bedeutenden Plattform für junge Journalisten etabliert.

Der Hessische Schülerzeitungswettbewerb 2023 war unser bisher erfolgreichster – mit rund 60 teilnehmenden Schülerzeitungen und über 30 Einreichungen für die Sonderpreiskategorien Gesundheit, Bildung und Gerechtigkeit wurden die Erwartungen aller Organisatoren weit übertroffen.

Rückblicke auf die einzelnen Wettbewerbe und die Gewinner der vergangenen Jahre veröffentlichen wir auf unserer Homepage: jphev.de/szw.